

Presseerklärung

als **Stellungnahme zum Bericht „Gegenwind“ kritisiert Bürgerbegehren-Kosten in Mehring: „Großteil unnötigerweise selbst gewollt“ vom 22.8.2024 auf [Innsalzach24.de](https://www.innsalzach24.de)**

Mehring 2. Bürgermeister Josef Schick argumentiert, die Bürgerinitiative Gegenwind Altötting hätte die Anwaltskosten zu einem erheblichen Anteil selbst verursacht.

Tatsache ist jedoch, dass es **keines Anwalts** bedurft hätte, wenn man das Bürgerbegehren akzeptiert hätte, ohne selbst ein Ratsbegehren dageganzusetzen. Dieses Ratsbegehren wurde nämlich genau in dem Maß abgelehnt, wie der Bürgerentscheid angenommen wurde. Der Bürgerentscheid allein hätte ausgereicht, um den Willen der Bürger zu erfahren.

Herr Schick behauptet auch, es wäre viel Desinformation in Umlauf gebracht worden. Wir fordern Herrn Schick hiermit **öffentlich** auf, uns diese besagten Desinformationen mitzuteilen und eine Begründung mitzuliefern.

Die Bürgerinitiative
Gegenwind Altötting

Altötting, 25.08.2024